

# Einbau ProSport Zusatzinstrumente Ladedruck & Öltemperatur beim Corsa D

von R4MP

[www.r4mps-opc.de](http://www.r4mps-opc.de)

## **Vorwort**

Als kleines Vorwort möchte ich darauf hinweisen, dass baujahrbedingt Änderungen bei den Corsa D Modellen vorkommen können. Alle gezeigten Bilder stammen von einem Einbau bei meinem Corsa D OPC Baujahr 2012.

Der Einbau und Eingriff in die Elektronik sollten sich wirklich nur geübte Handwerker trauen.

Ich übernehme keinerlei Haftung für Schäden oder Richtigkeit!

Viel Erfolg 😊

## Vorbereitungen & Werkzeug

- Adapterringe für Einbau in den Lüftungsdüsen
- Gebergehäuse für Gewinde des Blindstopfens
- 2-Komponenten Kleber bis 150° Grad hitzebeständig
- Wärmeleitpaste
- (hier) ProSport Zusatzinstrumente mit Zubehör
- Stromklemmen
- Lötkolben & Lötzinn
- 3 adriges Stromkabel zur Verlängerung
- Kombizange
- Seitenschneider
- Kabelbinder
- Feuerzeug
- Torxschraubendreher T20/T25
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Ratsche mit Verlängerung und Imbus-Nuss Größe 5
- sowie 6-Kantnuss
- Loctite / Schraubensicherungskleber
- Saugfähigespapier/Zewa
- Spritze ohne Nadel
- Dremel mit Trennscheibe

GEDULD!

1. Als erstes muss bei den ProSport Instrumenten der Temperatursensor aus dem alten Gebergehäuse geschnitten werden. Das gelieferte Gebergehäuse hat das falsche Gewinde für den Blindstopfen. Daher unbedingt ein anderes Gebergehäuse mit einem passenden Gewinde besorgen!

Dies ist übrigens bei jedem anderen Hersteller auch nötig!



2. Zum Befreien des Sensors an zwei Seiten des Gebergehäuses mit einem Dremel und einer Trennscheibe vorsichtig zwei Schlitzze hineinschneiden, bis das Innere des Gehäuses zu sehen ist. Nicht tiefer als nötig schneiden! Sonst werden die Kabel oder der Sensor beschädigt!

Anschließend mit einer Kombizange und einem Schlitzschraubendreher das Gehäuse vorsichtig aufhebeln. Danach lässt sich der Sensor ganz einfach herausholen.

Anschließend den Sensor vorsichtig säubern mit einem Zewa zum Beispiel.



3. Das neue passende Gebergehäuse mit Bremsenreiniger einmal reinigen und mit einem Zewa trocken. Anschließend wird in das Innere des Gehäuses die Wärmeleitpaste gefüllt. Eine kleine Tube reicht völlig! Der Sensor mit Kabel wird dann bis zum Boden in die Wärmeleitpaste gedrückt. Der 2-Komponentenkleber wird jetzt angerührt und mit einer Spritze zum Verschließen der Öffnung genutzt. Wichtig das Gebergehäuse muss komplett dicht sein! Für die Adapterringe noch ein wenig 2-Komponentenkleber aufheben! Da der hier genutzte Pattex Kraft-Mix bereits nach 5 Minuten aushärtet, diesen schnell verarbeiten! Vorteil ist, dass der Sensor nach gut einer Stunde schon eingebaut werden kann.



4. Bis der Kleber ausgehärtet ist kann nun das Stromkabel für die Anzeigen verlängert oder aber die Lüftungsringe ausgebaut werden. Ich habe als erstes das Kabel verlängert und dazu passend zu den Farben der Kabel ca. 30cm zusätzlich angelötet. Der Strom wird später entweder an einem Radioadapter oder im Beifahrerfußraum angezapft.



5. Als nächstes müssen die Lüftungsringe ausgebaut werden. Dazu muss das TID/GID/CID (Bordcomputeranzeige/Navidisplay bei Vorfacelift) ausgebaut werden und der Rahmen gelöst werden.

Dazu wird oben am Center-Lautsprecher der kleine Rahmen mit einem sehr kleinen Schlitzschraubendreher angehoben und ausgeklippt.

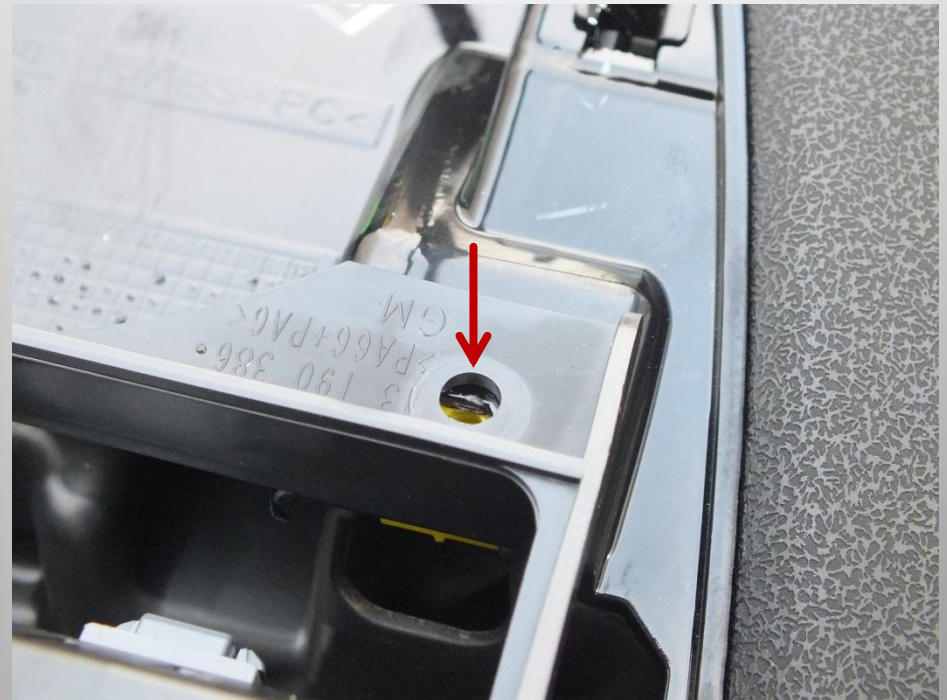
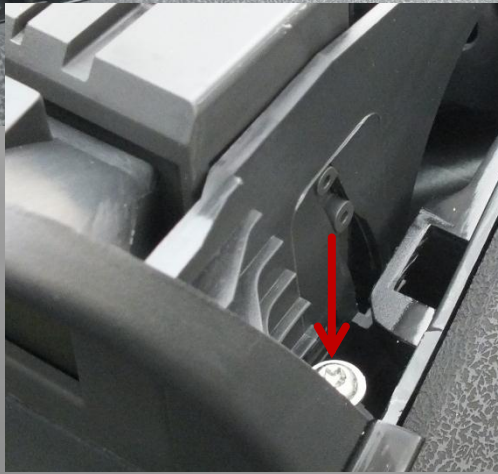




6. Jetzt kann der obere Rahmen/Abdeckung des Displays Hinten angehoben und abgenommen werden.



7. Jetzt werden 4 Torxschrauben am Display gelöst. Zwei sind unten rechts zusehen und zwei sind direkt wie mit dem Pfeil gezeigt am vorderen Teil des Displayrahmens.



8. Nun kann das Display von Hinten nach oben abgenommen werden.



9. Jetzt müssen noch Hinten am Rahmen sowie Vorne zwei weitere Torxschrauben gelöst werden.

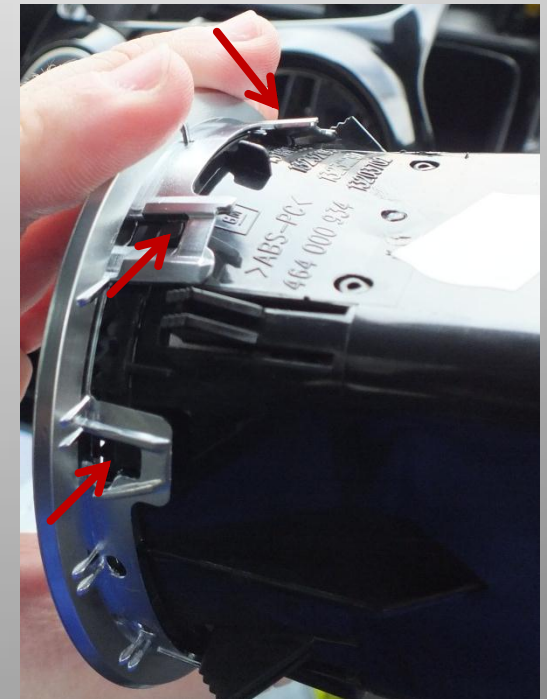
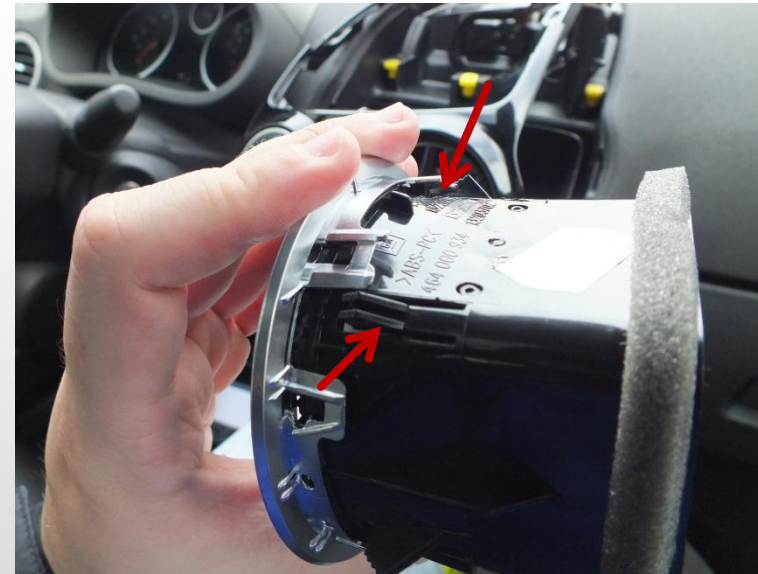
Das Radio muss noch rausgenommen werden um den Rahmen abnehmen zu können. Der Rahmen ist unterhalb am Radioschacht eingeklippt. Also vorsichtig lösen!



10. Zum Lösen der Lüftungsringe muss die ganze Einheit ausgeklippt werden. Wenn man sich den Rahmen mit den Ringen anschaut sind man vier Klippse, die alles zusammen im Rahmen halten. (Hier mal im ausgebauten Zustand.)

So sieht die komplette Lüftungsdüseneinheit aus, wenn man alles ausbaut. Ich habe die Lüftungskanäle nicht verschlossen und habe keinerlei Geräusche oder ähnliches.

11. Nun müssen die Ringe vom Rest der Lüftungsgitter getrennt werden. Dazu die hier markierten Ösen leicht und vorsichtig anheben. Es ist ein bisschen knifflig zu verhindern, dass die Ösen nicht wieder einrasten. Habe immer einen sehr kleinen Schlitzschraubendreher benutzt.



12. Zum Befestigen der Zusatzinstrumente habe ich mir Adapterringe mit dem richtigen Durchmesser für die Lüftungsringe und den Zusatzinstrumenten anfertigen lassen. Der Adapterring wurde dann Innen mit weiterem 2-Komponentenkleber verklebt und hält super. Die Zusatzinstrumente selbst wurde nur eingesteckt und halten perfekt.



13. Nun muss das Handschuhfach entfernt werden. Dazu Unterhalb des Faches einfach zwei Torxschrauben lösen und einmal die Klappe öffnen und oben am Rand die beiden weiteren Schrauben lösen. So kann das Handschuhfach komplett entfernt werden. Den Stecker für die Lampe des Faches nicht vergessen abzustecken.

14. Jetzt ist genügend Platz um die Kabel vom Motorraum in den Innenraum zu verlegen und Strom abzugreifen.

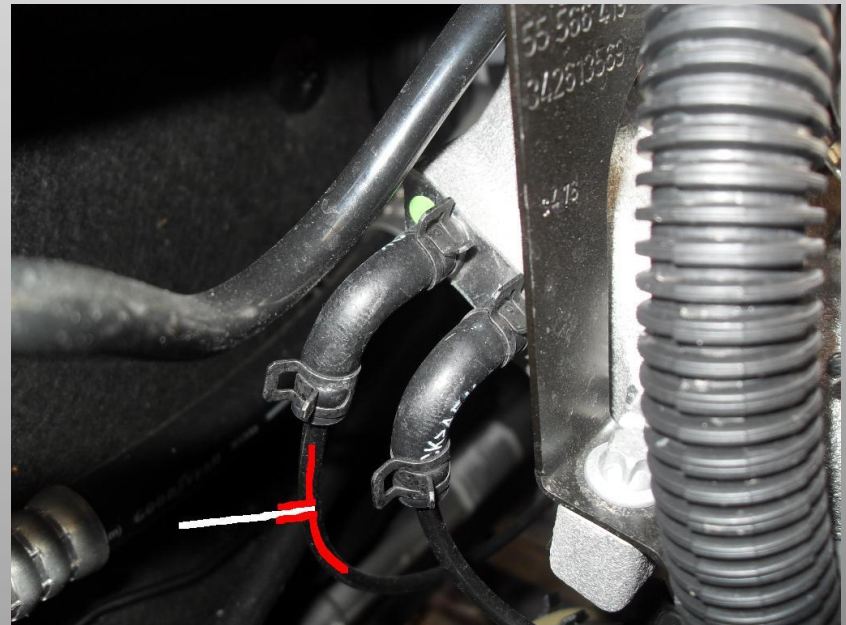
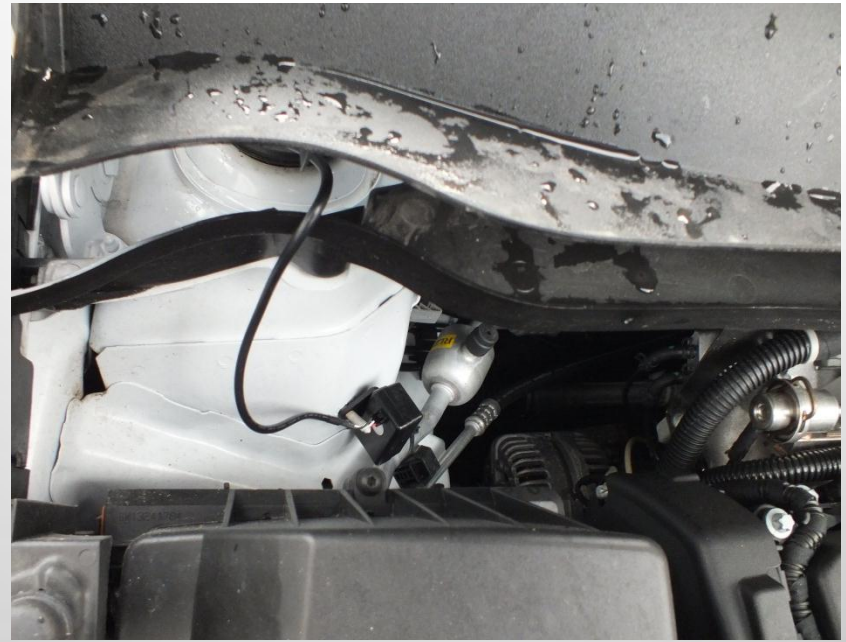
Die Kabel (hier Ladedruck und Öltemperatur) können vom Lüftungsschacht in den Innenraum gelegt werden. Dazu Motorhaube öffnen und direkt links unter der Fensterkanten, unter der Abdeckung mit den Wischwasserdüsen ist der Schacht zu sehen. Dazu Abdeckung mit den Düsen leicht abziehen.

15. Die Kabel können zwischen dem Schaumstoff und dem weißen Kunststoffrahmen geschoben werden. Somit gelangt man in den Innenraum hinter dem Handschuhfach. Den Schaumstoff nicht beschädigen!



16. Hier sieht man, wie das Kabel vom Innenraum durch den Lüftungskanal zum Ladedrucksensor geht.

17. Das T-Stück wird am hinteren Schlauch zwischengesteckt. Dazu die Schellen mit einer Kombizange lösen und die mitgelieferten Schläuche passend zurechtschneiden und mit einem Feuerzeug leicht erwärmen. So bekommt man die Schläuche auf die Enden. Alles andere ist logisch und auf den Bildern zu sehen.



18. Für die Öltemperatur muss anstatt eines Blindstopfens unterhalb der Drosselklappe das neue Gebergehäuse samt Sensor eingeschraubt werden.

Dazu sollte zum einen der Motor leicht warm sein und zum anderen für kurze Zeit bis nach dem Einbau das Auto vorne aufgebockt werden. Die Fahrerseite mit einem Wagenheber soweit anheben, dass das Öl von der Fahrerseite auf die Beifahrerseite im Motor läuft. Somit tritt kaum Öl aus und man kann die Schraube/den Blindstopfen losschrauben. Der warme Motor ist nötig um den Luftschlauch an der Drosselklappe los zu bekommen sowie die Schraube.

Den Schlauch an der Drosselklappe einfach durch lösen der Schelle (mit einer 6-Kantnuss) abziehen. Dann ein bisschen Zewa oder ähnliches unter die Öffnung des Stopfens legen und mit einer Imbusnuss und einer Ratsche kurz kräftig den Stopfen rausschrauben.





19. Es kann beim rausnehmen der Schraube/Stopfen ein bisschen Öl tröpfeln ist aber wirklich sehr wenig und wird durch das Zewatuch aufgefangen. Dann das Innengewinde ein bisschen vom Öl säubern. Das neue Gebergehäusegewinde mit ein bisschen Loctite/Schraubensicherer bestreichen und in die Öffnung schrauben. Mit einem Schraubenschlüssel ein bisschen festdrehen (handfest). Den Wagen noch für ne halbe Stunde aufgebockt lassen damit das Loctite/Schraubensicherer härter wird.

Dann alles wieder Rückwärts zusammenbauen und wichtig die Kabel ordentlich verlegen und eventuell mit Kabelbinder festmachen. Daran denken die Kabel vom Motor in Richtung Karosse mit genug Spielraum zum bewegen festmachen. Der Motor bewegt sich nun mal im Motorraum. Es sollen ja keine Kabel abreißen.

Und wichtig das Werkzeug nicht im Motorraum vergessen!

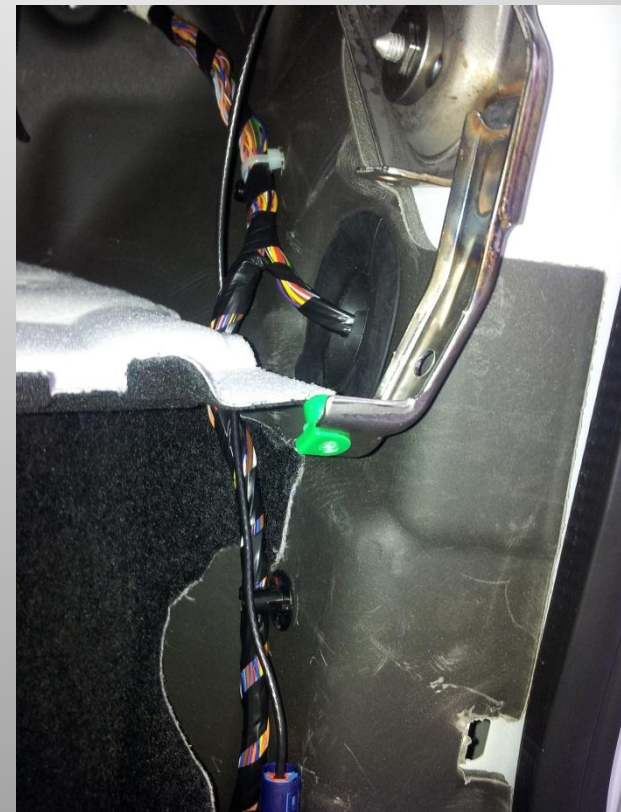
20. Nun geht es wieder in den Innenraum. Dort muss nun noch der Strom sowie die Instrumente angeschlossen werden und befestigt werden.

Den Strom für die Anzeigen (Dauerplus, Masse und Zündungsplus) bekommt man ideal an den Radioadaptern. Dort ist gelb Zündungsplus und rot Dauerplus sowie Masse in schwarz. Dort mit einem Stromdieb anzapfen oder die Kabel anlöten. Die andere alternative ist im Fußraum zu finden wie im Bild rechts zu sehen. Dort sind aber je nach Ausstattung jede Menge Kabel und die Farben nicht so einfach zu finden.

Ein Strommessgerät kann hilfreich sein.



**Beifahrerfußraum**



21. Beim Anschließen immer wieder testen ob die Anzeigen funktionieren und beim Einschalten der Zündung angehen.

Dann die Anzeigen noch in die Adapterringe stecken und alles zusammen mit einem Kleber nach Wahl (ich empfehle Pattexkleber in Würfelform, da beim Reinstecken sich an die Form anpasst und super hält) festkleben. Das Ganze zum Austrocknen mit z.B. Isolierband fixieren.



22. Wenn alles funktioniert kann alles wieder Rückwärts zusammengebaut werden.

Ich hoffe ich konnte mit der Hilfe ein bisschen Licht ins Dunkel bringen.

Falls Fragen bestehen einfach an [R4MP@c-kreutz.de](mailto:R4MP@c-kreutz.de) eine Mail schreiben oder in den Foren per PN/PM anschreiben.

Rechtschreibfehler dürfen behalten werden und dienen zur Ermunterung ;)

